

Runde Geburtstage in Corona-Zeiten und Freunde trotzdem überraschen

Beitrag von „CDL“ vom 30. Januar 2021 10:44

Hat jetzt nur am Rande mit dem Thema zu tun, aber warum sind euch "runde Geburtstage" denn so wichtig? Ich verstehe es absolut, wenn man als Jugendlicher den unrunden 18. groß feiern möchte, aber 30/40/50/60...? Ich sehe da irgendwie nur gesellschaftliche Konventionen, warum diese "groß" sein sollten bzw. besonders (wichtig), nichts, was etwas mit mir zu tun hätte und mir wichtig wäre. 

Als ich letztes Jahr 40 wurde fing das dann auch schon an mit dem Rumdrucksen der SL "Äh, sie haben ja einen runden Geburtstag... Darf man gratulieren, auch in der DB später ? Sollen wir die Zahl weglassen?" (Als wären qua Geschlecht Altersangaben problematisch, auch wenn man den Zehnerwechsel für so wichtig erachtet.) Dieses Jahr sind es 41 Jahre finde ich viel cooler als Zahl (Primzahl), nächstes Jahr werde ich ein Jahr lang quasi allwissend sein (ist was für Nerds) - Das finde ich viel spaßiger, als "runde Geburtstage". Also: Was ist daran für euch persönlich wichtig? (Vielleicht verstehe ich so zumindest etwas besser warum Menschen meinen 50.en irgendwann wieder arg relevant finden werden, auch wenn man qua Geschlecht dann angeblich wieder keine Zahl nennen darf und zwinkernd 10 oder 20 Jahre abzieht...)